



Das Spiel von Liebe und Zufall

Komödie von Marivaux

Silvia und Dorante, von ihren Vätern füreinander bestimmt, verfallen beide auf die gleiche List, um den potentiellen Partner inkognito zu beobachten und überhaupt erst einmal kennenzulernen. Sie tauschen jeweils mit ihren Dienern die Rollen.

Entsetzt blicken sie dann aus der Dienstbotenperspektive auf die ihnen zugeordneten Partner, als sich Lisette und Arlequin, die die Herrschaft spielen, einander vorstellen. Niemals könnte Dorante diese obszön lachende Frau lieben, die er da sieht. Der Mann, der sich als Dorante vorstellt, missfällt Silvia ebenfalls vom ersten Augenblick an.

Lisette und Arlequin allerdings finden sich unwiderstehlich und verlieben sich prompt ineinander. Für Dorante und Silvia aber scheinen die Gefühle, die sie füreinander entwickeln, ein Problem zu sein, glauben doch beide, sich in einen einfachen Dienstboten zu verlieben. Das vergnügliche Verwirrspiel mit tempo- und geistreichen Dialogen nimmt seinen Lauf...

Marivaux' geistreiche Komödie ist weit mehr als ein köstliches Verwirrspiel, sie erzählt über gesellschaftliche Konventionen, die Möglichkeiten und Schwierigkeiten mit der Liebe, und die vielen Äußerlichkeiten, die der Liebe oft im Wege stehen. Erstaunlich heutig, obwohl das Stück vor fast dreihundert Jahren geschrieben wurde...

Besetzung:

(Änderungen vorbehalten)

Monsieur Orgon	Willi Händler
Mario, sein Sohn	Felix Isenbügel
Silvia, seine Tochter	Clara Schoeller
Dorante	Andreas Klopp
Lisette, Kammerzofe der Silvia	Julia Borgmeier
Arlequin, Diener des Dorante	Jörg Vogel
Musiker	Olaf Mücke
Regie	Teo Vadersen
Ausstattung	Janet Kirsten
Komposition	Olaf Mücke